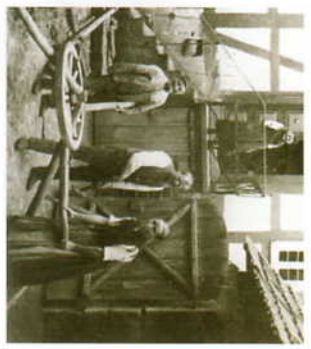


## ◆◆ STÄTTE KULTUR ◆◆



**Die Bahn – eine Episode**  
 Der alte Bahndamm ist Geschichte. Gilserberg wurde 1911 als „Hochland-Station“ an eine Nebenstrecke der Main-Weser-Bahn angeschlossen. Mit Tempo 50 km/h fuhr man durch die Lande, hatte Anschluss an die weite Welt.

**Leben auf dem Lande**  
 Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt der Menschen spielt eine große Rolle. Man kennt sich und man schätzt sich. Es wird gemeinsam gearbeitet und gefeiert – auch heute noch!



**Burgruine Schönstein**  
 Die Burgruine Schönstein ist idyllisch im Wald gelegen. Ein steiler Wallgraben sichert sie rundherum ab. Das alte Gemäuer lässt die wechselvolle Geschichte erahnen.

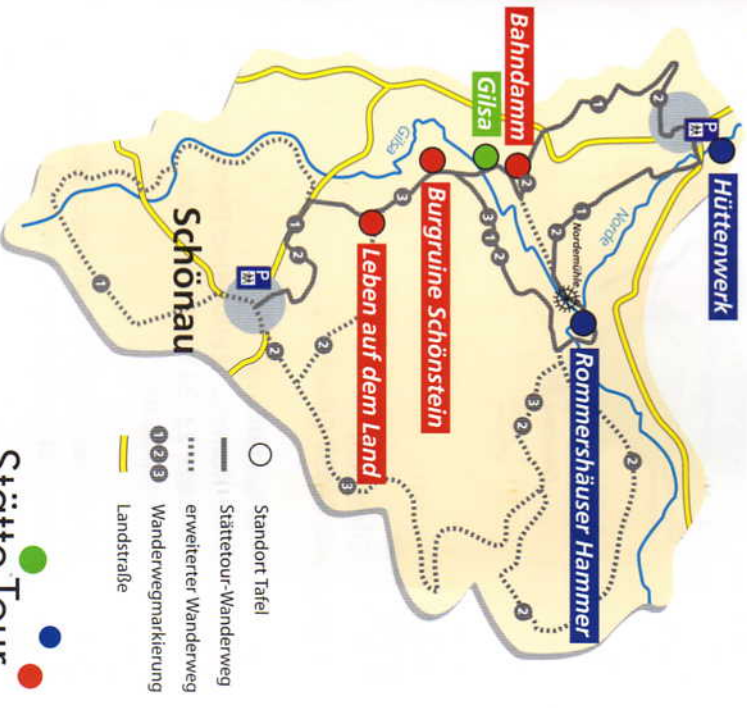


## ◆◆ STÄTTE NATUR ◆◆

**Lebensader und Kraftwerk**  
 Die Gilisa schlängelt sich hier durch ein idyllisches Waldwiesental. Sie ist die Lebensader der Region, an der Eisvogel und Schwarzstorch eine Überlebenschance haben.



### Schönstein



**Stätte Tour**  
 Übersichtsplan

## ◆◆ STÄTTE TECHNIK ◆◆



**Eisenwerke Schönstein**  
 Landgraf Moritz gründete 1616 mit dem Bau eines Hochofens das Rommershäuser Hüttenwerk. Der Schornstein blieb, der Rauch verging.

**Rommershäuser Hammer**  
 Die Bäche Norde und Gilisa mussten durch Sammelteiche aufgestaut werden. So konnten Wasserräder betrieben werden. Im Hochofen an der Rommershäuser Hütte wurde das Roheisen hergestellt. Der Hammerschmied 1573 war „Meister Kirsten“. Lassen Sie heute am Modell mit Wasserkraft den Hammer schlagen!

